

EXPRESS

Die Woche

Ausgabe Kölner Süden / Innenstadt
5./6. April 2024 | 14. Woche | 3. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder direkt zu:
www.bit.ly/edw-zustellung
oder per Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Zustellung und private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@express-die-woche.de

DIE FRAKTION im Rat fordert:

Gebt uns Jesus' Löcher zurück!

Foto: Screenshot

ANZEIGE

Komm in die City.

Innenstadt www.stadtmarketing-koeln.de

14. April 2024

Entdecke die Veedel:

Unterstützt durch

KölnBusiness

Am Samstag gibt es Selfies mit dem EM-Pokal

Köln. Die „Trophy Tour“ Köln bringt am Samstag, 6. April, den Pokal der Fußball-Europameisterschaft in die Domstadt. Amateurvereine konnten sich in den vergangenen Wochen unter dem Motto „Hol die Trophäe in Dein Vereinsheim“ für einen Besuch des Pokals bewerben. Rund um die Vereinsheime bietet sich Fans allen Alters die Gelegenheit für ein Erinnerungsfoto mit dem Pokal.

Folgende Kölner Vereine sind Teil der Trophy Tour und werden den Besuch der Trophäe mit Vereinsaktionen begleiten:

10 bis 11 Uhr: SC Blau Weiß Köln 06 e.V. (Fort Deckstein, Militärringstraße)

11.30 bis 12.30 Uhr: SC Borussia Lindenthal-Hohenlind e.V. (Salzburger Weg)

13 bis 14 Uhr: Vorwärts Spoho 98 e.V. (Walter-Binder-Weg 2)

EM-Botschafter Toni Schumacher und Maskottchen „Albärt“ werden bei der Tour des Pokals quer durch Köln dabei sein. Vor dem Bundesliga-Heimspiel des 1. FC Köln gegen den VfL Bochum wird die Trophäe zudem im Rhein Energie Stadion Halt machen und ins Vorprogramm integriert.

Zum Abschluss der Kölner Trophy Tour gastiert der Pokal im Fußballkreis Rhein-Erft, wo der VfL Sindorf in Kerpen (16 bis 17 Uhr) und der SV Erfa 09 Gymnich in Erftstadt (17.30 bis 18.30 Uhr) die finalen Stationen sein werden.



App geht's zum Bäumegießen!

Köln. Sicher, Ostern ist gerade erst vorbei und wir freuen uns nun auf einen hoffentlich angenehmen warmen Frühling. Aber: Viele Meteorologen sehen in den Langzeitvorhersagen einen heißen Sommer auf uns zu kommen. Passend zur erwarteten Trockenheitsperiode hat die Stadt nun eine Gieß-App angekündigt. Kölner, die Straßenbäume wässern wollen, können darüber auf dem Smartphone erfahren, welche Bäume bereits versorgt sind und welche nicht. „Somit kann künftig eine noch flächendeckendere Wasserversorgung der Bäume durch bürgerschaftliches En-

Hautnah dabei: So umsorgt der Zoo täglich alle seine Dickhäuter



Mit einer Gieß-App will die Stadt freiwillige Baum-Giesser unterstützen.
Foto: Goyert

agement gesichert werden“, teilte die Stadt mit. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen will außerdem verstärkt für Gießpatenschaften werben.

Die Domstädter haben seit Mitte März die Möglichkeit, kostenlose Wassersäcke zu erhalten oder sich für eines der Standrohre zu melden, welche die Stadt in Zusammenarbeit mit der Rheinenergie vergibt. Die Anzahl an Standrohren sei zwischenzeitlich auf 100 Stück aufgestockt worden, so die Stadt. In den Jahren 2022 und 2023 verteilten die beiden Partner insgesamt 1500 Wassersäcke.

5 Euro vom RKI

Köln. Für eine großangelegte Gesundheitsstudie verschickt das Robert Koch-Institut derzeit Fünf-Euro-Scheine. Diese fünf Euro seien ein Anreiz „zur Förderung der Studienteilnahme“, sagte eine Sprecherin des Gesundheitsministeriums in Berlin. Insgesamt will das Bundesinstitut 180 000 Einladungen in mehr als 300

Städten und Gemeinden verschicken, um die Studienreihe „Gesundheit in Deutschland“ durchzuführen, so der rbb. In allen Einladungen werde ein Fünf-Euro-Schein stecken. Wer einen mitgesendeten QR-Code nutze, um an der Studie teilzunehmen, bekomme weitere zehn Euro. Wer nichts tue, könne die fünf Euro behalten.

Der Brief mit einem 5-Euro-Schein trudelt derzeit auch bei vielen Kölnern ein. Symbolfoto: maxi2015/stock.adobe.com

Entdecke Köln Tag

Am 06. und 07. April 2024 lädt der „Entdecke Köln Tag“ zu kostenfreien Führungen durch die Stadt ein. Ob du Köln besuchen möchtest oder deine Stadt neu entdecken willst: buche jetzt!

#visitkoeln
visit.koeln

Kostenlose Tickets unter: koelntourismus.de/entdecke-koeln

War Köln damals toleranter? Domprompt würde so etwas heute nicht mehr zulassen.

Behelfs-Moschee im Dom

„Allahu akbar“ („Gott ist groß“) schallt es an diesem Mittwochmorgen des 3. Februar 1965 aus dem Kölner Dom. Gut 400 Muslime haben sich in der Kathedrale ihrer Schuhe entledigt und ihre Gebetsteppiche ausgebreitet. Da sie selbst keine Gebetsräume haben, neigen sie an diesem Tag ihre Köpfe im Dom gen Mekka – und begehen mit ihrem Imam das Ende des islamischen Fastenmonats Ramadan. Erlaubt wurde dies vor fast sechzig Jahren vom Domkapitel. Und heute?

Köln. Heute würde Domprompt Guido Assmann das nicht mehr zulassen. Warum?

Zwar verbinde Christen und Muslime der Glaube an einen Gott, sagte Assmann vor Kurzem dem Kölner Onlineportal domradio.de, aber Muslime lehnten das christliche Verständnis vom dreifaltigen Gott ab: Dass nämlich Gott mit Jesus Christus einen Sohn hat, der die Menschen im Heiligen Geist bekräftigt und bestärkt.

Ein Muslim hätte auch Probleme damit, dass im Dom Kreuze hängen. Laut Assmann hat 1965 ein Geistlicher am Dom dem muslimischen Gebet in einer Ecke der Kathedrale zugestimmt, ohne dies vorher mit dem Domkapitel oder dem Domprompt abzusprechen.

Es sei wohl eine Reaktion auf einen Anruf gewesen, in dem es geheißen habe, dass die 2000 bei den Kölner Ford-Werken beschäftigten Gastarbeiter keinen Raum hätten für das Ramadan-Gebet. „Ich denke, das war sehr spontan und aus einem guten Herzen heraus, etwas Gutes tun zu wollen.“ Das Domkapitel habe den Initiator nicht hängen lassen wollen, aber im Nachhinein darauf bestanden, beim nächsten Mal über eine solche Entscheidung zu sprechen.

Jeder sei aber im Dom willkommen, sagte Assmann. „Wenn dort einer ein persönliches Gebet spricht, wird das niemandem verweigert.“ Das Domkapitel, das für die Gottesdienste an der Kathedrale ver-

antwortlich ist, lade dazu ein, den dreifaltigen Gott zu verehren.

Über das Ramadan-Gebet im Dom existieren laut Assmann nur wenige Zeugnisse: „Es gibt zwei Fotos, die in einer Kölner Tageszeitung abgedruckt waren und jetzt in unserem Archiv als Kopie aufbewahrt werden.“ Auch die Akten des Domkapitels enthielten nicht viel darüber. Assmann begrüßte es, dass in Deutschland alle Religionsgemeinschaften die Möglichkeiten haben, eigene Gotteshäuser zu errichten. „Religionsfreiheit ist ein ganz

hohes Gut, das in unserer Verfassung grundgelegt ist.“ Wichtig sei auch das interreligiöse Gespräch, um gemeinsam zu überlegen, wie die Gesellschaft angesichts verschiedener religiöser Weltanschauungen gestaltet werden kann.

Kontroverse Debatte um Ramadan-Beleuchtung

Wie es heutzutage um die religiöse Toleranz bestellt ist, zeigt die kontroverse Debatte um die Ramadan-Beleuchtung auf der Venloer Straße in Ehrenfeld. Die Leuchtelemente an Laternenpfählen wie Halb-

monde, orientalische Lampen und der Schriftzug „Ramadan“ gehen auf eine Initiative von fünf Schwestern zurück. Für sie ist die Aktion ein Ausdruck von Vielfalt.

Hunderte von Reaktionen sind in der Redaktion des EXPRESS eingegangen. Viele Menschen sehen die Ramadan-Beleuchtung auch skeptisch. Häufig wird geäußert, dass ihnen die Toleranz gegenüber einer Religion, die sich nicht immer tolerant zeige (Gleichstellung von Mann und Frau, Homosexuelle, Andersgläubige), hier zu weit gehe.



„Mohammedaner beten im Dom“ war am 4. Februar 1965 im EXPRESS unter diesem Foto zu lesen. Foto: EXPRESS



Domprompt Guido Assmann.

Foto: Rumbach

Roncalli verzaubert Köln



In der Heimat spielt der Circus Roncalli bald am Neumarkt. Foto: Marlena Kirsche/Roncalli

VON JAN WÖRDENWEBER

Köln. In Köln darf sich das „hochverehrte Zirkuspublikum“ wieder freuen. Hier ist

der Circus Roncalli zu Hause, seit Jahrzehnten wird das Publikum hier regelmäßig verzaubert. Und bald wieder: Das Ensemble gastiert vom 12. bis

26. April bereits zum 21. Mal in seiner Heimatstadt Köln.

Erneut präsentiert Direktor Bernhard Paul ein ganz neues Programm. „ARTISTART“ heißt es und gilt als Fortsetzung des Vorgängerprogramms „All for Art for All“, das unter anderem in New York mit insgesamt 100.000 Gästen so gefeiert wurde.

Damit will Roncalli den Geist großer Künstler zurück in die Manege bringen, wie der Zirkus jetzt mitteilte. Inspiriert von Keith Haring, Frida Kahlo, Picasso oder Henri de Toulouse-Lautrec verschmelzen deren weltbekannte Motive mit den artistischen Darbietungen zu einem „einzigartigen Gesamtkunstwerk“, heißt es dazu weiter.

Circus-Chef Bernhard Paul ist bereits voller Vorfreude: „Endlich gibt es ein Wiedersehen mit dem Kölner Publikum. Das Gastspiel vor heimischem Publikum ist für uns jedes Mal etwas ganz Besonderes.“

Mit dem neuen Programm setze man die Traumreise durch die vielfältige Welt der Kunst fort. Paul ist sich sicher: „Das Publikum kann sich auf ein neues Programm,

artistische Höchstleistungen und emotionale Höhepunkte freuen.“

Dabei sollen auch einige Elemente des New Yorker Gastspiels zu sehen sein. Dazu zählen unter anderem Iryna Galenchyk und Vladyslav Drobinenko, die als Duo Turkeev mit spektakulärer Luftartistik ein „Wunder der Kraft und Anmut“ darstellen, wie es die „New York Times“ formulierte. Auch Alisa Shehter steht für sinnliche Darbietungen wenige Meter unter der Zirkuskuppel, während „Professor Wacko“ für den Humor sorgen soll: Slapstick auf dem Trampolin.

Mit dabei ist auch Bernhard Pauls jüngste Tochter Lili Paul-Roncalli. Die „Let's Dance“-Gewinnerin kann ihren Körper in Positionen verdrehen oder verbiegen, die für die meisten Menschen unerreichbar zu sein scheinen. Zu den Roncalli-Konstanten zählen zudem Weißclown Georgi und Orchester-Chef Gens Pommer.

Karten für das Kölner Heimspiel auf dem Neumarkt gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter roncalli.de

Immer mehr Kfz in Köln

Köln. Ein statistischer Bericht, den die Stadtverwaltung Köln kurz vor Ostern veröffentlichte, zeigt, dass der Kölner Kraftfahrzeugbestand im Jahr 2023 einmal mehr angewachsen ist.

So waren zum Stichtag 31. Dezember 2023 insgesamt mehr als 585.100 Kraftfahrzeuge in Köln zugelassen, was einem Zuwachs von 1,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das trifft dabei für alle Fahrzeugarten zu. Somit ist rein rechnerisch auf jeden 0,54 Kölner – oder anders gesagt etwas mehr als jeden zweiten – ein Kraftfahrzeug zugelassen.

Den größten Anteil am Gesamtzuwachs haben dabei die gewerblich genutzten Fahrzeuge. Der Bestand an Nutzfahrzeugen stieg um 5,5 Prozent auf knapp 49.500 und die gewerblich zugelassenen Personenkraftwagen um 5,3 Prozent auf rund 86.400. Aber auch die Zahl der Krafträder nahm um 2,3 Prozent, auf mehr als 42.800 zu. Der Gesamtbestand an Pkw erhöhte sich um 1,1 Prozent, auf insgesamt rund

491.700. Der Bestand an privat genutzten Pkw ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Prozent, auf insgesamt rund 405.400 Fahrzeuge gestiegen. Damit bleibt die Privat-Pkw-Dichte mit 370 Pkw pro 1000 Einwohner im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Das Durchschnittsalter der in Köln zugelassenen Pkw steigt zudem weiter an. Während die gewerblich genutzten Pkw in den vergangenen zehn Jahren im Durchschnitt rund drei Jahre alt waren, steigt das Durchschnittsalter der privaten Pkw bis Ende 2023 um rund zwei Jahre, auf mehr als zwölf Jahre. Dass die Halter ihre Fahrzeuge länger besitzen, zeigt sich auch bei den neu zugelassenen Pkw-Beständen. Im Vergleich zum Vorjahr ist wiederholt ein Rückgang der Privat-Pkw im ersten Zulassungsjahr um 1,3 Prozent zu verzeichnen. Dagegen stieg die Zahl der erstmals zugelassenen, gewerblich genutzten Pkw im gleichen Zeitraum um 21,7 Prozent. Der Bestand aller Pkw im ersten Zulassungs-

jahr beläuft sich zum Jahresende 2023 auf insgesamt rund 39.100.

Der Bestand an zugelassenen Elektro- und Hybridfahrzeugen ist im Jahr 2023 weiter angewachsen. So waren Ende 2023 insgesamt 34.000 Hybride (ein Plus von 27 Prozent gegenüber 2022), 17.300 Plug-In-Hybride (ein Plus von 17 Prozent gegenüber 2022) und 14.500 Pkw mit Elektroantrieb (ein Plus von 48 Prozent gegenüber 2022) zugelassen. Benzin-, Diesel- und Gas-Pkw machen mit 87 Prozent jedoch nach wie vor den größten Anteil am Bestand aus.

Dennoch zeigen die Werte seit Ende 2020 eine stetige Bestandsveränderung. So ist die Zahl der zugelassenen Elektro- und Hybrid-Pkw seit Ende 2020 um rund 42.000 Pkw gestiegen, während die der Verbrenner im gleichen Zeitraum um rund 38.000 Pkw gesunken ist. Welchen Effekt das Auslaufen des Umweltbonus im Dezember 2023 haben wird, kann in der Statistik für 2024 betrachtet werden.



Foto: Tobias Arhelger/stockphoto.com

Wir helfen im Trauerfall

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.

seit 1876 im Familienbetrieb

Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12



www.flohr-faust-grabsteine.de

Zeitlos schöne Grabsteine
zu günstigen Preisen.

Flohr Faust
GRABSTEINE GmbH

Grabanlagen
aus Granit
inkl. Einfassung
und Montage,
Tiefenfundament
mit Standfestig-
keitsgarantie,
Schrift und
Ornament ein-
gehauen sowie
eine Laterne
aus Bronze
oder Alu-
minium.



Urnengrab
Komplett-Preis
€ 1.190,-

Einzelgrab
Komplett-Preis
€ 2.250,-

Doppelgrab
Komplett-Preis
€ 3.590,-

Besuchen Sie unsere Ausstellung, finden Sie viele weitere Angebote auch auf unserer Internetseite oder fordern Sie unseren kostenlosen Hauptkatalog an - Wir helfen weiter!

Luxemburger Straße 249-251 · 50354 Hürth-Hermülheim · 02233 70 00 34

Das Wetter wird präsentiert von Habuzin

EIGENER SERVICE:

- LIEFERUNG • ANSCHLUSS
- ALTGERÄTABTRANSPORT

Bauknecht Einbaueherd-Set Heko Profi 3500

- Ceranfeld mit Bräter- und Zweikreiszone
- versenkbare Bedienknebel, Uhr
- 2-fach Teleskopauszug
- Heißluft, Ober- und Unterhitze, Grill
- Hydrolyse-Reinigungsfunktion
- Energieeffizienzklasse: A⁺

UVP * 1738,-

499,-

EDELSTAHL

KEIN KAUF OHNE UNSER ANGEBOT!

IHR EXPORTE: **RUDOLF HABUZIN**

Energieeffizienzklasse A++ bis D
* Unverbindliche Preisempfehlung

ELEKTROGERÄTE • TV & SOUND

Habuzin

Einfach persönlicher.

Antwerperer Straße 6-12 | 50672 Köln
Frankfurter Straße 567a | 51145 Köln (Porz-Eil)
0221/513481 und 02203/52800

Radio Habuzin | Inh. Rudolf Habuzin

www.habuzin.de

P vorhanden

Kriminalpsychologin Lydia Benecke gesteht:



Lydia Benecke ist eine bekannte Kriminalpsychologin aus Köln.
Foto: Peter Rakoczy

„Das Verbrechen hat mich immer fasziniert“

Lydia Benecke (41) gehört zu den bekanntesten Expertinnen und Experten Deutschlands, wenn es um die Kriminalpsychologie geht. Die 41-jährige Diplom-Psychologin beschäftigt sich vor allem mit Sexual- und Gewaltstraftaten, wird darüber hinaus in vielen True-Crime-Shows oder -Podcasts zurate gezogen, um das Verhalten der Täter wissenschaftlich einzuordnen.

von NIKLAS BRÜHL

Köln. In den vergangenen Wochen war Benecke auch wieder bei der ZDF-Sendung „Aktenzeichen XY gelöst“ zu sehen und erklärte das Vorgehen der Täter in drei Fällen, die nach der Ausstrahlung vorheriger Sendungen gelöst werden konnten. Im EXPRESS erklärt die Wahl-Kölnlerin, warum sie sich schon als junges Mädchen für Verbrechen interessierte.

Lydia Benecke wurde in Polen geboren, 1987 zog sie mit ihrer Familie nach Bottrop ins Ruhrgebiet. „Wir haben dort in einer, sagen wir mal, sozioökonomisch benachteiligten Gegend gewohnt. Ich lebte in einer Hochhaussiedlung, in der es viele Sozialwohnungen gab. Dort bekommt man, gewollt oder ungewollt, kriminelle Ak-

tivitäten verschiedener Arten unausweichlich mit.“

Lydia Benecke selbst beschreibt sich in ihrer Kindheit als „Nerd“, so habe sie viel Zeit mit dem Lesen von Büchern oder dem Schauen von Fernsehsendungen verbracht. Regelmäßig sei es in dem Nachbar-Hochhaus zu Brandstiftungen gekommen: „Der Keller brannte alle paar Wochen, aus dem Fenster habe ich dann öfters die Arbeit der Feuerwehr beobachtet und mich damals schon gefragt: Warum passiert das eigentlich immer wieder? Was veranlasst die oder den Täter zu den wiederholten Brandstiftungen?“

Fast täglich hat Lydia Benecke mit Schwerverbrechern zu tun

Das Interesse, die Muster von Straftaten und die Typologien von Straftäterinnen und Straftätern genauer zu beleuchten, wuchs in der Jugend von Lydia Benecke weiter. „Während andere Jugendliche in meinem Alter Poster von ihren größten Stars aus der Bravo sammelten, heftete ich Berichte aus den Zeitungen meines Opas über kriminelle Aktivitäten ab und sortierte sie nach parallelen Deliktbereichen.“

Sie studierte Psychologie,

Psychopathologie und Forensik an der Ruhr-Universität Bochum, ist seit 2009 diplomierte Psychologin und arbeitet dabei vor allem im Bereich der Gewalt- und Sexualstraftaten. Ein herausfordernder Beruf – und ein echter Full-time-Job dazu.

Unter der Woche ist die 41-Jährige in einer Ambulanz für Sexualstraftäterinnen und Sexualstraftäter sowie in einer Sozialtherapeutischen Anstalt tätig. Sie hat dort mit Schwerverbrechern, die beispielsweise wegen Kindesmissbrauchs, Kinderpornografie, Vergewaltigung oder unterschiedlich motivierter Tötungsdelikte verurteilt wurden, zu tun.

„Ich gehe alle Fälle analytisch und nicht emotional an, frage mich vielmehr, warum und aufgrund welcher Faktoren diese Menschen diese Taten begangen und auch vorher schon fatale Fehlentscheidungen getroffen haben, die letztendlich den Weg zu den von ihnen begangenen Verbrechen bahnten. Durch diese analytisch-psychologische Arbeit entsteht automatisch eine Distanz zu diesen schlimmen Ereignissen, sodass es mir gelingt, diese nicht an mich heranzulassen und es ausschließlich als meinen Job anzusehen. Und

das Ziel ist natürlich immer, mit meiner Arbeit im Bereich der Rückfallprävention dazu beizutragen, zukünftige Verbrechen zu verhindern“, sagt Lydia Benecke gegenüber EX-PRESS.

Darüber hinaus bietet sie über das Wochenende hinweg Fortbildungen an oder ist Referentin zu kriminalpsychologischen Fragestellungen. Außerdem ist sie in True-Crime-Formaten wie „Der Fall“ von Funk zu sehen, in Podcasts wie „Melody of Crime“ zusammen mit Musikproduzent Mousse T. zu hören oder tritt auf der Live-Streaming-Plattform Twitch alle 14 Tage in ihrem eigenen Talk-Format „WTF-Talk“ („Wissenschaft trifft Freundschaft“) als Gastgeberin in Erscheinung.

Wichtig ist aber: „Ich löse keine Fälle, dafür ist die Polizei zuständig. Ich bin auch nicht in der operativen Fallanalyse der Polizei tätig. Mir ist es wichtig, den Zuschauerinnen und Zuschauern zu erklären, was wissenschaftlich hinter diesen Fällen steckt. Dazu ziehe ich beispielsweise Erfahrungen aus meiner bisherigen Arbeit in anderen Fällen heran und illustriere meine Analyse der Fälle aus der Sendung mit diesen“, sagt Lydia Benecke.

Noah ist als Avatar dabei

In der Klasse 6 am Gymnasium Kreuzgasse steht auf dem Pult ein kleiner weißer Roboter. Der etwa 30 Zentimeter große Avatar dreht den Kopf und zeigt gerade ein lachendes Gesicht. Normalerweise sitzt hier Noah (12). Seit einigen Wochen ist der 30 Zentimeter große Avatar sein Stellvertreter in der Klasse.

Köln. Der Sechstklässler muss sich aufgrund einer Krebserkrankung einer langwierigen Chemotherapie unterziehen. Das bedeutet für ihn, dass er sich in dieser Zeit keiner Ansteckungsgefahr für Infekte aussetzen soll. Er darf ein halbes Jahr nicht in die Schule, nicht ins Kino oder zum Sport. Sein Leben beschränkt sich auf die eigenen vier Wände zu Hause.

Der Avatar ist für ihn das Tor zu seinem alten Leben: Morgens verbindet er sich mit seinem Smartphone per App mit dem Avatar und kann so am Unterricht teilnehmen. Wenn er sich meldet, dann blinkt der Kopf des Avatars grün, um für ihn aufzuzeigen. Wenn andere sich melden oder die Lehrerin spricht, kann er den Kopf des Avatars auch dorthin ausrichten. In den Avatar sind Mikrofon und Kamera eingebaut, sodass Noah seine Klasse immer sehen kann. Auch seine Stimmung kann er über die Augen des Avatars, die mal fröhlich und mal traurig blinken, mitteilen. „Ich fühle mich sehr wohl mit dem Avatar und fühle mich seither nicht mehr so alleine“, erzählt Noah. Dass er auf diese Art am Unterricht teilnehmen und den Stoff mitverfolgen kann, ist ein Vorteil. Viel wichtiger für ihn ist allerdings, dass er über den

Elisa kümmert sich darum, dass der Roboter auch in alle Fachräume mitgenommen wird.
Foto: Bause

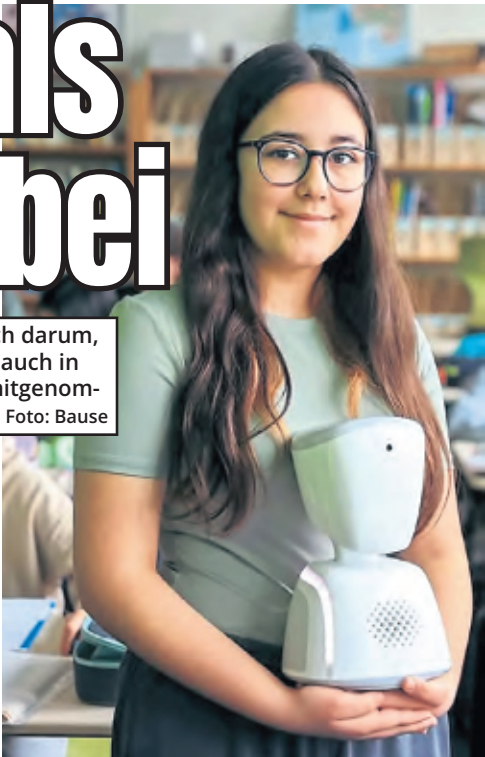
Avatar Kontakt zu seiner Klasse und seinen Freunden halten kann.

Die nehmen den Avatar in jeden Fachraum mit und stellen ihn dort an Noahs Platz. In der Pause bleiben jeweils zwei oder drei Kinder in der Klasse, um sich mit dem Avatar in eine Runde zu setzen, damit Noah auch abseits des Unterrichts mal quatschen kann. „Wir bringen ihn dann gerne zum Lachen“, erzählt Elisa, die mit ihm befreundet ist.

Natürlich wäre es schöner, wenn Noah tatsächlich hier wäre, meint sie. „Aber an den Avatar haben wir uns alle super schnell gewöhnt.“ Nach dem Unterricht bringt das „Avatar-Team“ den kleinen Roboter zurück zu seiner Ladestation, wo er am nächsten Tag wieder vor dem Unterricht abgeholt wird. „Das ist jetzt ganz natürlich, dass der Avatar Teil von unserer Klasse ist.“

Und Noah tue das richtig gut, erzählt sein Vater Otto-Wilhelm Scherer. „Er ist nicht so raus aus dem richtigen Leben.“ Vor einigen Jahren, als er schon mal eine Chemotherapie machen musste, da gab es solche Avatare nicht und alles sei ganz anders gewesen. „Da lief schulisch schnell gar nichts mehr und Noah hatte jeden Kontakt zu Schule und Klasse verloren.“

Schulleiter Klaus Kombrink-



Detemble zieht nach den ersten Wochen eine positive Bilanz: „Das ist eine richtig tolle Sache und kein Vergleich zur Installation einer festen Kamera.“ Die soziale Eingebundenheit und das Interaktive seien viel größer, der Roboter – und damit der Schüler – ganz natürlich eingebunden. Auch Noahs Lehrerin ist von dem Avatar überzeugt. Er helfe nicht nur Noah, der so Teil der Klassengemeinschaft bleibe. Auch die Klasse lerne, ihn einzubeziehen und ein Stück Verantwortung zu übernehmen. 355 solcher Avatare sind nach Angaben der Herstellerfirma AV1 derzeit bereits bundesweit im Einsatz. (ari)

Die gute Wohngebäude-Versicherung

Jetzt vergleichen im QR-Schnellrechner. Sofort fair und preiswert versichern.

ACTIV Manuwa
Versicherungsmaklerin

Süürther Hauptstr. 142
50999 Köln Süürth
Tel. 02236-321790



WERKSVERKAUF

KRÄUTERBUTTERSTEAKS

saftige Schweinerückensteaks, eingelegt in einer würzigen Kräuterbuttermarinade

3 Stück à 180 g (kg = 7,94 €)

Packung nur **4,29 €**

FLORENTINER BRATWURST

Bratwurst aus Schweinefleisch mit Hähnchenfleischanteil, Feta und Spinat.

3 Stück à 80 g (kg = 5,53 €)

Packung nur **1,99 €**

MEDITERRANE BRATWURST

Bratwurst aus Schweinefleisch mit Käse und feiner Tomatennote, 3 Stück à 80 g (kg = 5,53 €)

Packung nur **1,99 €**

KRÄUTERBUTTER

mit leckeren Kräutern verfeinert, 100-g-Rolle (kg = 15,00 €)

Rolle nur **1,50 €**

Hardy REMAGEN GmbH & Co. KG | An der Hasenkaule 9-13 | 50354 Hürth | 0 22 33 / 9 74 04-20
Mo. - Fr. 9-18 Uhr | Sa. 8-14 Uhr

BEWIRB DICH JETZT – alle Infos auf unserer Homepage unter www.hardy-remagen.com

SAVE THE DATE –
19. + 20.04.2024,
ANGRILLEN BEI UNS AM
BETRIEBSGELÄNDE



GÜLTIG VOM 08.04.-13.04.2024
SO LANGE DER VORRAT REICHT

Entdecke die Veedel:

Komm in die City.

Innenstadt

www.stadtmarketing-koeln.de

14. April 2024



So läuft die tägliche Pflege der tonnenschweren Dickhäuter im Kölner Zoo

Kommt ein Elefant zur Pediküre

Die Füße der Elefanten werden regelmäßig kontrolliert.
Foto: Stahl

Wenn Ingrid Wallner, Revierleiterin im Elefanten Park des Kölner Zoos, „Mouth“ sagt, weiß die 11-jährige Elefantenkuh „Bindi“ ganz genau, was zu tun ist. Bereitwillig hebt sie ihren Rüssel und öffnet ihr Maul. Während die Tierpflegerin Zähne, Zunge und Rachen der Elefantendame untersucht, schaut „Bindi“ Tochter, die neun Monate alte „Sarinya“, interessiert zu. Für „Bindi“ und die anderen Dickhäuter aus Asien gehört das allmorgendliche „Medical-Training“ inklusive „Zunge zeigen“ zum Tagesprogramm.

VON ANGELIKA STAHL

Riehl. „Das Medical-Training ermöglicht es uns zu schauen, ob die Zähne, Augen, Ohren, Füße und die Haut der Tiere in Ordnung sind und sie auf Verletzungen zu untersuchen“, erklärt Ingrid Wallner. „Gleichzeitig soll damit bei den Tieren auch das Vertrauen zu uns als ‚menschliche Herdenmitglieder‘ gestärkt werden.“

Zwei Stunden brauchen die Tierpfleger für das Training mit Gesundheitsprogramm. Dafür werden die acht Elefantenkühe und zwei Bullen in ihre Boxen im großen Elefantenhaus geführt.

Eines der wichtigsten Werkzeuge beim Training mit den imposanten Tieren ist für die Chef-Tierpflegerin des

Zoos und ihr Team das Target, ein einfacher Bambusstab. Er dient als verlängerter Arm des Trainers, um sich durch das Gitter der Box mit den Elefanten zu verständigen. Durch positive Verstärkung, wie etwa ein Pfiff und Belohnung mit Futter, werden die Elefanten auf spielerische Art dazu ermuntert, ihren Kopf, Rüssel, Fuß, Ohr oder Hinterteil auf das Target auszurichten. Spezielle Kommando-Wörter wie „Foot“ oder „Ear“ vermitteln den Tieren, was zu tun ist.

Die durch das Training erlangte Routine ist wichtig, falls ein Elefant behandelt werden muss. „So können wir besser Salben auftragen, Blut abnehmen oder eine Infusion anlegen“, erläutert Ingrid Wallner. Ebenso vorteilhaft ist das Erlernen bei der aufwendigen und wichtigen Fußpflege der Dickhäuter. Diese steht laut Wallners Kollegin Hannah Korres alle sechs bis acht Wochen an. In freier Wildbahn legt ein Elefant täglich circa 30 Kilometer zurück. Dabei schleifen sich auf den unterschiedlichen Böden die Nägel von alleine ab. „Hier müssen die Pfleger die Nägel kürzen. Dazu nehmen wir einen Winkelschleifer.“ Gut eine halbe Stunde pro Fuß dauert die XXL-Pediküre.

Besonders wichtig ist für Ingrid Wallner und ihr Team, dass die Tiere ohne Zwang mitarbeiten. Das Training er-



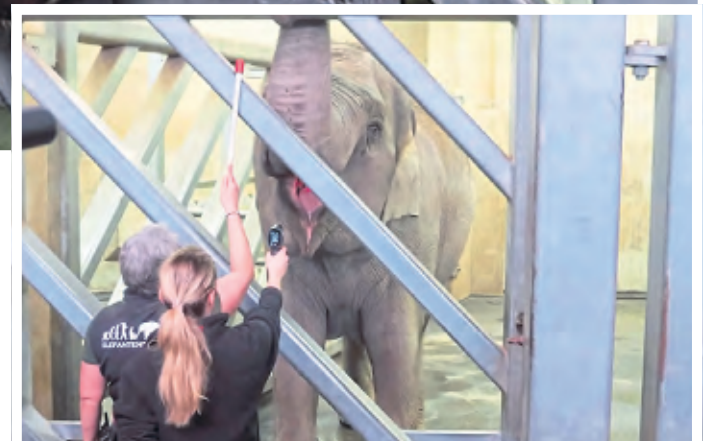
Bei der Fußpflege kommt sogar eine Flex zum Einsatz.
Foto: Stahl

folgt dementsprechend spielerisch und immer freiwillig. „Elefanten sind schlau und sehr wissbegierig. Sie wollen beschäftigt werden“, so Wallner. Wenn die Elefanten keine Lust auf Training haben, ist das in Ordnung. „Gehen wir dann einfach, gefällt ihnen das auch nicht. Um auf sich aufmerksam zu machen, veranstalten sie in ihrer Box

alles Mögliche. Sie bieten einen Fuß an oder heben den Rüssel, nur um von uns beachtet zu werden“, erzählt Wallner.

Übrigens: Der Kölner Zoo setzt bei seiner Elefantenhaltung bereits seit 20 Jahren auf die sogenannte Protected Contact-Methode. Das bedeutet, dass die Pfleger keinen direkten Kontakt zu den

Tieren haben. Während des Target-Trainings stehen die Trainer vor dem Gitter der Elefantenboxen. Die restlichen 22 Stunden des Tages können die Elefanten sich frei in den unterschiedlichen Gehege-Bereichen bewegen. Seit 2004 sind 13 Jungtiere im Kölner Zoo zur Welt gekommen.



Mundraum-Check und eine Temperaturmessung müssen ebenfalls täglich sein.
Foto: Stahl

GENAU MEIN RAD

FÜR MEHR REICHWEITE

500 E-BIKES 50% reduziert*



LAPIERRE

5.599,00¹²

2.799⁰⁰

DU SPARST 50 %

E-Fully | OVERVOLT TR 5.6



3.399,00¹²

1.999⁹⁹

DU SPARST 41 %

E-Hardtail | E-TERU Y UNIVERSAL



4.399,00¹¹

3.329⁹⁹

DU SPARST 24 %

E-Fully | ALLTRAIL 4 29



3.099,00¹²

2.429⁹⁹

DU SPARST 21 %

E-Trekkingbikel | TREKKING 4



3.099,00¹²

2.529⁹⁹

DU SPARST 18 %

E-Citybike | TRIA N8



799,00¹²

399⁵⁰

DU SPARST 50 %

Citybike | LONDON VINTAGE

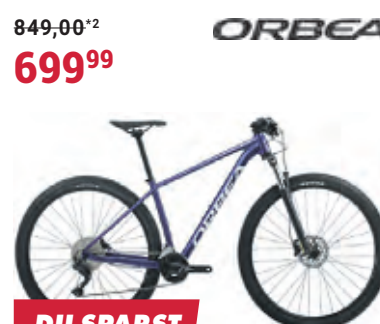


699,99¹²

599⁹⁹

DU SPARST 14 %

Citybike | TOURER



849,00¹²

699⁹⁹

DU SPARST 17 %

Hardtail | ONNA 29 30



3.299,00¹²

2.329⁹⁹

DU SPARST 29 %

Fully | JAM 6.9

*1) unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers *2) ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers *3) Gilt nur für besonders gekennzeichnete Ware. Angebote solange der Vorrat reicht | Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten - Angebote solange der Vorrat reicht - Alle Preise in Euro - Angebote gültig bis 29.04.2024

fahrrad-xxl.de

Fahrrad XXL Feld GmbH
Einsteinstraße 35
53757 Sankt Augustin

Mo.-Fr.: 10:00-19:30 Uhr
Sa.: 10:00-18:30 Uhr

Tel.: 02241 9773-0
E-Mail: info.sa@fahrrad-xxl.de

70 JAHRE

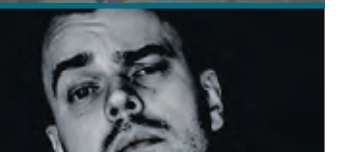
Fahrrad XXL FELD | 1954

Erleben | Testen | Losfahren

Geschenktipp:
Kabarettabo 2024



Samstag, 20.4., FALK



Samstag, 25.5., Nikita Miller
Mittwoch, 04.09., Frieda Braun



**Kabarett im
Rathausaal Porz
2024**



Samstag, 28.9., Ingo Appelt



Freitag, 22.11., Christian Ehring

www.rathausaal-porz.de
alle Karten unter:

kölnTicket Hotline 0221 &
westicket bonnticket 2801

T: 0221 221 - 97333

Stadt Köln

aktuell und regional

Rheinische Anzeigenblätter.de

Slimfit-Smokings, Versace und Chanel für die Hännischen-Puppen

Haute Couture im Mini-Format

Seidentaft, der auch im englischen Königshaus verwendet wird, echte Fliegen zum Binden, Galakleider mit Tüll und Taft und Pelzbesatz, die Tasche im Stil à la Chanel. Nicht nur Premierenbesucher wie Ludwig Sebus, Gerd Köster, Peter Brings und Carolin Kebekus schritten zum 222-jährigen Jubiläum des Hännischen-Theaters in feinem Zwirn über den roten Teppich. Auch die Bewohner von Knollendorf hatten sich für die Jubiläumsvorstellung „Medden im kölsche Leve, iewich jung jeblevv“ fein herausgeputzt.

von SANDRA MILDEN

Köln. Möglich machte das Simone Hertwig in ihrem Atelier Principessa in der Südstadt. Mit ihrem Team arbeitete sie ganze sechs Monate an den Kostümen für die Premieren-gala.

Normalerweise beschäftigt sich Hertwig mit klassischer Maßanfertigung, die Schneiderin hat ein unglaubliches Faible für hochwertige Stoffe. Hunderte stapeln sich im Atelier, dazu hat sie noch ein Lager am Großmarkt. Zehn Röcke in kürzester Zeit sind deshalb ebensowenig ein Problem wie ein Hochzeitskleid in sechs Wochen anzufertigen. Mit allem Zipp und Zapp, versteht sich.

Doch das Kleinste, was Hertwig bisher geschneidert hat, war ein Taufkleid. Als die Anfrage vom Hännischen Theater kam, hat sie spontan zugesagt. „Was für eine Ehre!“ Im

Juli vergangenen Jahres kamen die ersten drei Puppen vom Eisenmarkt. Für die drei „Damen“ gab es von den Spiel-leitern ein paar Vorgaben: Bärbelchen, eher bescheiden, sollte ein schwarzes Abendkleid bekommen. Röschen ist jünger. Etwas Pinkes mit Samt war gewünscht. Zänkmanns Kätt (die alles immer besser weiß) sollte etwas Strahlendes erhalten. „Ansonsten hatten wir freie Hand“, sagt Hertwig.

Für jede Puppe musste ein spezielles Schnittmuster angefertigt werden.

Und dann wurde es immer spezieller. Für die männlichen Spielfiguren sollte es natürlich ein Smoking sein. Mit Spiegel-revers, Satinblenden, echten Knopflöchern. Mählwurms Pitte bekam echte Versaceknöpfe. Für jedes Jackett bastelte das Team Miniaturschulterpolster.

Die Smokinghosen wurden mit Strass bestückt. „Ein Slimfit-Smoking für Puppen ist wirklich eine ganz eigene Liga“, so Hertwig. Die Fliegen über dem Smoking-hemd sind natürlich zum Binden.

Bei den Frauen war das Einkleiden natürlich noch eine andere Liga. Die Beziehung im Atelier wurde über die Monate enger. „Irgendwann fingen die Puppen im Atelier an zu leben“, meint Hertwig, die gut zuhörte.

Weil Bärbelchen zu still war, bekam sie einen diamantenen Überwurf. „Röschen wollte etwas mit Tüll und Feder und etwas für ihre Haare, und Zänkmanns Kätt bestand auf Pelz. Sie hat wirklich am lautesten geschrien“, sagt die Schneiderin. Deshalb hätte sie dann auch noch diamantene Ohrringe bekommen. Zum Ausgleich bekam Bärbelchen dann noch eine dreireihige Perlenkette und eine Tasche „à la Chanel“, für die Mitarbeiter Branko Jaksic fast einen ganzen Tag benötigte.



Die Jubilare in ihrem feinen Zwirn: Smokings und Kleider für das Jubiläumsstück im Hännischen schneiderte erstmalig Simone Hertwig.

Herausforderung waren nicht nur die Spielstücke, die umnäht werden mussten. Jede Puppe hat eine Besonderheit. Der Speimanes einen Buckel, Hännenes einen langen Oberkörper, Schnäuzerkowski einen gewaltigen Brustkorb. Deshalb musste auch für jede Puppe ein ei-

genes Schnittmuster angelegt werden.

Die Puppen einzukleiden, folgt einer normalen Anprobe. „Es war eine emotionale Achterbahn“, sagt Hertwig. Sie führte allerdings auch zu einer tollen Interaktion im Veedel. „Auf der Straße haben sich die Passanten die Nasen platt gedrückt. Ein kleiner Abschiedsschmerz bleibt, nicht nur weil die Puppen tatsächlich irgendwann mit einem sprechen. „Hertwig würde es auf jeden Fall jederzeit wieder tun.

Das Jubiläumsstück wird noch bis zum 23. Juni in Kölns renommierten Puppentheater gespielt. Es gibt allerdings nur noch wenige Restkarten.



Simone Hertwig in ihrem Atelier. Fotos: Sandra Mildens

Ex-Dreigestirn trifft sich in Kuckelkorn-Büro

Nach OP noch im Rollstuhl

Der Ausfall von Jungfrau Frieda kurz vor dem Sessions-Höhepunkt hat das Kölner Dreigestirn schwer getroffen. Nach seinem Krankenhaus-Aufenthalt hat sich Friedrich Klupsch nun erstmals dazu geäußert.

von DANIELA DECKER & MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Es war die Hiobsbotschaft der vergangenen Karnevals-Session und ein Novum in der Geschichte des Kölner Rosenmontagszuges. Erstmals konnten die Jecken beim Zoch nur einem „Zweigestirn“ zuzubeln.

Bereits die ganze Session über hatte sich Jungfrau Frieda nach einem Muskelfaserriss im Beckenbereich durch die Termine gekämpft. An Weiberfastnacht wurden die Hüftschmerzen so stark, dass sich der 57-jährige nur noch mit Krücken durch den Tag quälen konnte.

„Die Ärzte gehen davon aus, dass ich beim Tanztraining eine falsche Bewegung gemacht habe und mir dabei einen Muskelfaserriss zugezogen habe“, berichtete Friedrich Klupsch. Zusammen mit seinem Sohn und Ex-Prinz Sascha und seinem Bruder und Ex-Bauern Werner traf EXPRESS.de das Dreigestirn der Session 2024 im Büro von Festkomitee-Präsident Christoph Kuckelkorn.

Jungfrau Frieda: „Mein Körper hat die Notbremse gezogen“

Neben dem Muskelfaserriss bildete sich ein Bluterguss, der sich entzündete und Bakterien bildete. Diese griffen nicht nur den Hüftknochen an, sondern zersetzten ihn im Laufe der Zeit komplett. Friedrich Klupsch: „Weiberfastnacht ging dann wirklich nichts mehr und mein Körper hat die Notbremse gezogen.“

Freitagmorgen ging es dann sofort ins Krankenhaus: „Karnevalssonntag folgte dann die Not-OP, nach der ich fünf Tage auf der Intensivstation lag und



Gute Laune trotz gesundheitlicher Sorgen. EXPRESS.de traf das Ex-Dreigestirn der Session 2024 mit Sascha, Friedrich und Werner Klupsch (v.l.). Foto: Decker

alles nur im Dämmerzustand mitbekam.“

Bereits am Samstag hatte die Ex-Jungfrau ausdrücklich den Mitstreitern gesagt, dass sie bitte genau so weitermachen sollen, als wenn er dabei wäre. „Natürlich war ich traurig, dass ich nicht mehr dabei sein konnte, aber auf der anderen Seite war mir bewusst, hätte ich es weiter gemacht, hätte ich es nicht überlebt.“

Auch sieben Wochen nach der Not-OP ist Friedrich Klupsch noch auf den Rollstuhl angewiesen. „Bevor ein künstliches Hüftgelenk eingesetzt werden kann, müssen alle Bakterien weg sein. Dadurch darf ich mein Bein, das im Moment nur an den Fasern hängt, nicht belasten.“

Auf die Frage, wie es denn nun weitergehe, antwortet Friedrich: „Es steht die Biopsie an, wobei nachgeschaut wird, ob die Bakterien weg sind. Wenn alles gut ist, steht für Mitte April der OP-Termin, bei der das künstliche Hüftgelenk eingesetzt werden soll.“ Bereits einen Tag nach der OP geht es dann direkt mit dem Lauftraining und dem Muskelaufbau los. „Bis alles wieder in Ordnung ist, werden dann noch rund sechs bis acht Wochen vergehen.“

Trotz des Leidenswegs, der noch nicht am Ende ist, war es für Friedrich Klupsch eine Zeit, die er niemals vergessen wird: „Ob Schmerzen oder nicht, es

war definitiv die schönste Zeit meines Lebens. Wenn ich auch im Auto gejamert habe, sobald ich auf dem Weg zu Bühne war, waren die Schmerzen wie weggeblasen und es hat nur noch Spaß gemacht. Es war ein Traum, der in Erfüllung gegangen ist und ich habe wirklich jede Sekunde davon genossen.“

Für Sohn Sascha und Bruder Werner war es ebenfalls keine einfache Zeit. „Wir zwei haben trotz der Situation versucht, die Zeit noch zu genießen. Wenn man aber nur noch zu zweit auf der Bühne steht, weiß man einfach, es fehlt einer. In dem Fall war es ja nicht nur die Jungfrau, sondern der Vater und Bruder. Die letzten Tage der Session waren für uns eine absolute Achterbahnfahrt der Gefühle. Gerade Karnevalssonntag, wo mein Vater operiert wurde und wir zur gleichen Zeit auf der Bühne standen“, gesteht Ex-Prinz Sascha.

Ex-Bauer Werner: „Rosenmontag habe ich mich verlassen gefühlt“

Besonders wehgetan hat es Ex-Bauer Werner, dass sein Bruder nicht neben ihm auf dem Wagen stehen konnte. „Ich habe mich zwar nicht einsam gefühlt, aber verlassen. Obwohl ich versucht habe, durch das Mitnehmen seiner Krone und seiner Zöpfe auszublenzen, dass ich allein war, hat es sehr wehgetan, oh-

ne ihn auf dem Wagen zu stehen. Was mich den ganzen Zug sehr berührt hat, war, dass die Menschen an meinen Bruder gedacht haben und „Frieda, Frieda“ gerufen haben.“

Wenn sich die drei an die Aktionen der Ehrengarde und des Reiterkorps Jan von Werth erinnern, kommen ihnen immer noch die Tränen. „Das war echt der Wahnsinn und sehr, sehr emotional. Da bekomme ich direkt wieder einen Kloß im Hals“, sagt Friedrich.

Während Friedrich bald sein künstliches Hüftgelenk bekommt, wird bei seinem Bruder Werner ein neues Kniegelenk eingesetzt. „Das hat aber nichts mit meiner Dreigestirns-Zeit zu tun“, lacht Werner und ergänzt: „Es ist einfach aus Altersgründen abgenutzt.“ Derzeit arbeiten die Brüder daran, zusammen zur Reha zu fahren. „Unser Motto steht bereits fest: Alles tanzt auf einem Bein“, lachen die beiden.

Bleibt noch die Frage, ob die drei im Rosenmontagszug 2025 als Ex-Dreigestirn mitfahren dürfen. „Zwar brodeln die Gerüchteküche, aber wir haben noch nichts Genaueres vom Festkomitee gehört. Eins steht aber bereits fest: Egal ob mit dem Festkomitee oder beim Treuen Husaren – wir werden als Familie im Rosenmontagszug dabei sein und es krachen lassen. Egal in welcher Ausführung – der Plan steht“, unterstreicht Ex-Prinz Sascha.

Gemeinsam einstehen für Demokratie



Bild: Getty Images

Die Sparkasse KölnBonn fördert ein entsprechendes Engagement mit insgesamt 100 000 Euro – Projekte können profitieren.

Köln. Schon gewusst? Am 23. Mai hat unser Grundgesetz Geburtstag. Vor 75 Jahren ist es in der heutigen Bundesstadt Bonn offiziell unterzeichnet worden.

Ein passender Anlass, um sich bewusst zu machen, was wir an unserem Grundgesetz haben. Es garantiert Freiheit, Menschenwürde, Sicherheit – Werte, die elementare Basis unseres Zusammenlebens in unserem demokratischen Rechtsstaat sind.

„Mit dem Ausgangspunkt Bonn ist also unsere Region die Wiege der stabilsten Demokratie auf deutschem Boden“, hebt Ulrich Voigt,

Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn, hervor. „Mit Sorge beobachten wir daher, dass die Demokratie weltweit zunehmend unter Druck gerät. Wir sehen es daher als eine Verpflichtung, Zeichen zu setzen und unsere Demokratie zu stärken und zu schützen.“

In den vergangenen Wochen sind in Köln und Bonn Zehntausende Menschen auf die Straße gegangen und haben demonstriert – gegen die Bedrohung durch Rechtsextremismus. Viele haben zwischen erkannt: Das allein reicht nicht. „Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie lebt davon, dass sich Bürgerinnen und Bürger für sie einsetzen“, bekräftigt Voigt. „Als gemeinwohl-orientiertes Kreditinstitut der Region werden wir dieses Engagement unterstützen.“

Die Sparkasse KölnBonn stellt daher 100 000 Euro für Demokratie-Projekte zur Verfügung. Bewerben können sich Organisationen und Vereine, die berechtigt sind, Zuwendungsbestätigungen ausstellen. Gefördert werden Projekte, die unsere Demokratie als Ganzes oder einzelne Grundrechte des Grundgesetzes sichtbar und erlebbar machen.

Anträge können einfach auf der Förderplattform www.hiermitherz.de mit dem Hashtag #hiermithaltung eingereicht werden (gegebenenfalls einmalige Registrierung erforderlich).

Mehr Details zum Start der Aktion gibt es online unter der folgenden Adresse:

www.sparkasse-koeln-bonn.de/hiermithaltung

Automarkt

Motorräder/
Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung:
Motorräder, Roller, Mofas,
Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekte - Unfall
Köln - Rodenkirchen
02236-381305

Wohnwagen/
Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile
☎ 0221-2769612

Verkaufe Wohnmobil von KNAUS/LIVE I
650MEG, Vollausst., Bj 2020, Automatik,
140 PS, TÜV, 1.Hand, Top-gepflegtes,
40.000 €, Whats/ ☎ 0163-9528449

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36150 www.wm-aw.de Fa.

Rolf kauft alle Wohnwagen / Wohnmobile
☎ 0221-2769612

Fahrzeug-Kaufgesuche

Achtung !!! 100 bis 10.000 € Kaufe alle PKW, LKW, Geländewagen, Nutzfahrzeuge -
alte und neue Bj., auch mit Schäden, TÜV, KM egal! Barzahlung, kostenlose Abholung!
Tel. **0221 / 20 46 06 89 W.app 0157 - 888 353 99**

Ankauf PKW,LKW, Busse, Pick Up's, Gelän-
de/Unfallwagen, Motorschaden. Komme
sofort zahle faire Preise. ☎ 02202 -
2379996 / 0163 - 8348888 auch SA/SO.

Immobilien

Immobilien-
gesuche



Eigentumswohnung für solvente Da-
me gesucht: Umgebung Dellbrück/
Refrath, 2-3 Zimmerwohnung mit
Balkon. Karin Geller Immobilien, Ber-
gisch-Gladbacher-Str. 984, 51069
Köln, www.immo-geller.de, info@im-
mo-geller.de, 0221-9697930



Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Im-
moblie unter Ausschluss der Öffent-
lichkeit - **privat, vertraulich und dis-
kret.** Rufen Sie uns an, wir beraten
Sie gerne unverbindlich im Detail! In-
fos unter: www.bender-immobili-
en.de oder unter: 02204/2904940.

Suche Immobilie zur Altersvorsorge. 0177-
8899456 andreas@tipse.de

Kaufgesuche
Häuser

Heilpraktiker sucht ansprechendes Haus
mit Garten zum Wohnen (Vierpersonen-
haushalt) und Praktizieren in intaktem
Umfeld. Möglichst mit Nebengebäuden,
von Emhofen Immobilien, 0221-9405510,
www.vonemhofen.de



Im Umkreis von Köln suchen wir für
einen Kunden ein EFH mit 4-5, Wfl.
ca. 130 m². Rufen Sie uns an, wir be-
raten Sie gerne unverb. im Detail. In-
fos unter: www.bender-immobili-
en.de, oder unter: 02204/2904940.

Malerin mit 2 Hunden sucht charmantes
Wohnhaus auf schönem Grundstück in
ruhiger Lage mit freundlichen Nachbarn.
Mindestens 4 Zimmer + Raum ab 35 m²
für Malschule. von Emhofen Immobilien,
0221-9405510, www.vonemhofen.de

Kaufgesuche
Eigentumswohnung

Finanziell abgesicherter Informatiker sucht
Wohnung/MFH zur Altersvorsorge 0175-
1164360

Reisemarkt

13.05. - 17.05.24	5 T. Genießer Tage - Bayerischer Wald, HP	ab € 399,-
21.05. - 25.05.24	5 T. E-Bike Radreise - Elsass, HP	ab € 899,-
23.05. - 29.05.24	7 T. Chiemsee & Berchtesgaden, HP	ab € 939,-
05.06. - 09.06.24	5 T. Saarland, HP	ab € 599,-
06.06. - 11.06.24	6 T. Kärnten mit Fritz dem Wirt, HP	ab € 789,-
08.06. - 14.06.24	7 T. Lago Maggiore & Piemont, HP	ab € 519,-
10.06. - 14.06.24	5 T. Brandenburg, Berlin, Stettin, HP	ab € 398,-
12.06. - 16.06.24	5 T. Wilder Kaiser - Bergdoktor, HP	ab € 699,-
14.06. - 20.06.24	7 T. Provence & Camargue, HP	ab € 1099,-
15.06. - 21.06.24	7 T. Ostseebad Graal-Müritz, Premium, HP	ab € 1269,-
16.06. - 21.06.24	6 T. Gardasee - Preisknüller, HP	ab € 379,-
18.06. - 23.06.24	6 T. Ostsee - Inselhüpfen, HP	ab € 959,-
23.06. - 28.06.24	6 T. Südtirol, HP	ab € 789,-

Zentrale Wiehl 0 22 61 - 81 75 10
Bergisch Gladbach 0 22 02 - 32 92 9
Köln 0 22 1 - 60 60 38 38

Benninghoff-Reisen
Drachentales

www.Benninghoff-Reisen.de

Ihre Anzeigen
auch
online!

Ihre Print-Online-Kombi ist direkt dabei!
Buchen Sie jetzt eine Anzeige in Ihrem Anzeigenblatt.
Diese erscheint zusätzlich kostenfrei online auf

Ein Angebot von:
Anzeigenblätter.de

Ihr Online-Marktplatz
kleinanzeigenmarkt
-rheinland.de



IMPRESSUM

Wochenzeitung
für die Stadt Köln
mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Hans Peter Zimmermann

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional Tel.: (0221) 224 2586
mediaverkauf-regional.koeln@mdumont.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 3 ab KW 01/2024

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH
(ein Unternehmen der Kölner Stadt-
Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192,
50735 Köln, Tel.: (0221) 224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP,
wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Buge
Serkan Gürelk

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co.
KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 540.057 Exemplare
Verteilte Auflage: 502.239 Exemplare
(laut ADA 4. Quartal 2023), kostenlose
Verteilung an die Haushalte in Köln

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz
Für die Herstellung dieser Zeitung wird
Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Bilder wird keine Gewähr übernom-
men.

Redaktionschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der
Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten
möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an
zustellverb@rdw-koeln.de und bringen
Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis
„Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem
Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem
Verbraucherportal
www.werbung-im-briefkasten.de



Fünf Jahre Knast für Vergewaltiger

Der angeklagte Altenpfleger mit sei-
nem Verteidiger Ingo Lindemann im
Landgericht Köln Foto: Hendrik Pusch



Perverser Altenpfleger
nannte sich Dr. Harald

Köln. Ein Altenpfleger aus
Köln muss wegen Vergewal-
tigung für fünf Jahre ins Ge-
fängnis, das entschied neulich
das Landgericht. Der 55-Jäh-
rige hatte sich als „Folter-
necht“ betätigt, einen Mann
mit Drogenschulden an eine
Liebesschaukel gefesselt und
ihn stundenlang missbraucht
und gequält. Als Lohn für sei-
ne schreckliche Tat soll der An-
geklagte von seinen Auftragge-
bern Kokain erhalten haben.

Der Altenpfleger war frü-
her mit einer Frau verheiratet,
mit der er zwei Söhne hat. Die-
se seien früh ins Heim gekom-
men, es bestünde kein Kontakt.
Zuletzt hatte der Angeklagte
mit einem Mann zusammen-
gelebt, der laut Gericht töd-
lich verunglückt sei. Depre-
sive Phasen schlossen sich an,
in der Folgezeit habe der Mann
laut Gericht immer wieder Dro-
gen konsumiert, meist Kokain.
„Dr. Harald“ habe sich der
Angeklagte laut Gericht zu-
letzt genannt. Und es soll sich
in kriminellen Kreisen herum-
gesprochen haben, dass dieser

gewisse Dienste erledige. Be-
reits beim Prozessauftritt hat-
te der Altenpfleger die Vorwür-
fe über seinen Verteidiger Ingo
Lindemann eingeräumt und
sich für das Geschehene ent-
schuldigt. Nachfragen durch
das Gericht hatte Lindemann
nicht zugelassen.

Das Opfer in diesem Fall war
ebenfalls drogenabhängig. Er
soll bei einem Dealer mehrere
Hundert Euro Schulden an-
gehäuft haben. Diese sollte er
laut Urteil durch eigenen Han-
del abarbeiten, konsumierte
die Drogen stattdessen aber of-
fenbar auch selbst. Der Dealer
soll sich dann mit einem Be-
kannten die perverse Bestraf-
ung ausgedacht und das Opfer
zu „Dr. Harald“ gebracht haben.

Die Komplizen erhielten als
Drahtzieher vom Landgericht
sogar höhere Strafen als der
Vergewaltiger selbst, nämlich
sechseinhalb und neun Jahre
Gefängnis.

Auch, weil sie das völlig
schutzlose Opfer gefilmt und
dabei verhöhnt hatten. „Das
ist maximal demütigend, wenn

solche Videos auch noch im In-
ternet auftauchen und verteilt
werden“, sagte der Vorsitzende
Richter Benjamin Roellenbleck.

Die Tat ereignete sich be-
reits vor mehr als drei Jahren
in Zollstock. Der junge Geschä-
digte leide bis heute psychisch
schwer unter den erlittenen
Qualen, erklärte der Richter.
Die Mutter des Opfers hatte
vor Gericht ausgesagt, dass ihr
Sohn seit der Tat nicht mehr
derselbe sei. Der Richter sprach
dem Mann, der Nebenkläger
im Verfahren ist, mit Urteil ein
Schmerzensgeld von 25.000 Euro
zu.

„Das ist doch alles nur eine
Lüge, die hier abgeht“, rief der
zu neun Jahren Haft verurteilte
Angeklagte, offenbar geschockt
über das hohe Strafmaß. Ob-
wohl der 39-Jährige sich im
Prozess entschuldigt hatte,
sagte er nun über das Verge-
waltigungsoffer: „Vielleicht
hat der ja Spaß dran gehabt?“
Auch die im Saal anwesende
Lebensgefährtin des Mannes
schimpfte über das Urteil.

(pusch)



Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Bekanntschaffen

SIE SUCHT IHN

Britta, 47 J., Lehrerin, total sympa-
thisch, mit ansehnlichem Lachen und
herzlicher Wesensart. Ich glaube ganz
fest daran, dass ich in diesem Jahr die
große Liebe kennenlernen! Ich liebe mei-
nen Beruf, reise gerne, gehe ins Theater,
mal in die Sauna, wandere gerne, habe
liebe Freunde - aber das alles ersetzt keine
Partnerschaft. Wenn ich den richtigen Part-
ner hätte, möchte ich alles mit ihm teilen,
lachen, reden, kuscheln, glücklich sein!
Melde dich über: (5522/J1689021)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Angela, 55 J., süße Pflegerin, junge
Witwe, eine sehr liebe, natürliche Frau,
anspruchslos und unendlich liebevoll.
Wer nimmt mich zärtlich in seine starken
Arme, möchte mit mir immer glücklich
sein? Ich bin ein sehr fröhlicher Mensch,
sportlich, mag Kino - und möchte mein Le-
ben mit dir teilen, dich morgens ganz lieb
wach küssen, deinen Herzschlag hören,
dir meine ganze Liebe und Zärtlichkeit ge-
ben! Melde dich über: (5522/J144090)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Marion, 57 J., Hebamme, super nett,
total natürlich, einfühlsam, warmherzig,
bei Liebe nicht ortsbunden. Was
soll ich dir über mich erzählen? Ich reise
und wandere gerne, treibe Sport, lese,
interessiere mich für Architektur, dekoriere
gerne schön mein gemütliches Heim,
wünsche ich mir einen Partner, der nach
einer wirklich festen Zweisamkeit sucht,
der nicht mit meinen Gefühlen spielt,
mit mir gemeinsam eine Zukunft planen
möchte. Melde dich über: (5522/J168880)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Barbara, 61 J., Diplom-Ingenieurin,
eine gepflegte, aparte Frau mit absolut
positiver Wesensart, sie reist gerne, be-
sucht Museen, ist musikalisch, kocht sehr
gut. Richtig glücklich ist man nur, wenn
das Herz auch glücklich ist! Ich wünsche
mir eine Wohlfühlbeziehung mit vielen
Gemeinsamkeiten + Geborgenheit, su-
che Sie, den kultivierten Mann, für ein
Leben auf der Sonnenseite. Sich auf je-
den gemeinsamen Tag, auf jedes Treffen
freuen, gegenseitigen Respekt + Wert-
schätzung spüren - davon träume ich!
Rufen Sie an über: (5522/J167330)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Annette, 63 J., Hauswirtschafterin,
sehr warmherzig, weibliche, vollbusige
Figur, liebes Lächeln, sie betruft auch
gerne ältere Menschen. Ich bin gerne
mit anderen Menschen zusammen, bin
hilfsbereit - aber leider habe ich privat noch
nicht das große Glück gefunden. Wenn ich
abends für mich alleine koche, bin ich oft
traurig. Ich möchte wieder das Gefühl spü-
ren, geliebt zu werden, wäre bei Sym-
pathe nicht ortsbunden. Melden
Sie sich über: (5522/J135416)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gaby, 65 J., hübsche Witwe, lie-
bevolle Wesensart, sportlich (Tennis, Gym-
nastik, wandern). Auch als Witwe darf man
noch mal Liebe + Glück finden! Ich möchte
eine Partnerschaft mit einem netten Herrn
aufbauen, möchte mich verlieben, möchte
alles mit Ihnen teilen, Liebe geben und be-
kommen. Eins und eins - das ist zwei! Ich
bin auch bereit, Kompromisse zu machen,
um ein neues Leben zu zweit aufzubauen.
Melden Sie sich über: (5522/J168349)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christa, 67 J., Bankkauffrau i.R., eine
wirklich gut aussehende Frau, warmherzig,
ausgeglichen, sportlich (wandern, Fitness),
gute Köchin. Mein Motto: Lieber Zweisam-
keit statt Einsamkeit! Was halten Sie davon,
wenn wir die noch vor uns liegenden Jah-
re gemeinsam verbringen? Sollen wir zu
zweit verreisen (geme Mallorca oder Syt),
ins Theater gehen, neue Eindrücke + Mo-
mente teilen, uns auf jeden Tag freuen, la-
chen, Nähe spüren in einer harmonischen
Beziehung? Melden Sie sich über: (5522/
J161210)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Susanne, 69 J. Ärztin, bezaubernde
Witwe, charaktervoll mit viel Humor +
Herz, schlank, sie reist sehr gerne, ist kul-
turinteressiert, kocht gut, eig. Pkw. Liebe
tut dem Herzen und der Seele gut! Alleine
in Urlaub fahren, alleine essen gehen, al-
leine die Sonntage verbringen zu müssen
möchte ich nicht mehr! Vieles zusammen
erleben, zu zweit eine Zukunft aufbauen,
noch hoffentlich ganz viele gemeinsame
Jahre haben, einfach im Herzen wieder
richtig glücklich sein. Melden Sie sich
über: (5522/J168870)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gisela, 71 J., Altenpflegerin, eine ganz
natürliche, liebe Frau, ehrlich + hilfsbe-
reit, humorvoll, eig. Pkw. Richtig glücklich
ist man doch erst zu zweit! Wäre es nicht
wunderschön, wenn wir abends gemein-
sam essen (ich koche gerne für uns beide),
wir viele gemeinsame Stunden
erleben und genießen dürfen? Ich mag
die Natur, ein gemütliches Zuhause, su-
che einen Partner mit fröhlichem Herzen.
Sollen wir ein in den nächsten Tagen
zu einem Kaffee treffen? Ich bin bei
Liebe nicht ortsbunden! Melden
Sie sich über: (5522/J159068)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ute, 72, Krankenschwester i.R.,
attraktive Witwe, sehr natürlich + hilfsbe-
reit, herzlich, gepflegt, herzensgut, eig. Pkw.
Partnerschaft bedeutet, füreinander in
guten wie in schlechten Zeiten da zu
sein, gemeinsam zu lachen, Toleranz
und Respekt für den anderen aufzu-
bringen und ihn so zu nehmen, wie er
ist. Ich vermisse fröhliche Gespräche
und Gefühle in meinem Leben, möchte
gerne ihr Leben mit meiner Fröhlichkeit
erhalten, für Sie da sein, mich um sie
kümmern, für sie sorgen, mit Ihnen
vieles unternehmen, reisen. Zu meinen
Hobbies zählen Musik, Reisen, Ko-
chen, Spaziergänge - ich würde mich
über ein Kennenlernen freuen! Mel-
den Sie sich ganz einfach über: (5522/
J167045)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Eva-Maria, 76 J., Betriebswirtin i.R.,
sympathische Witwe mit viel Herz +
Verstand, schöne feminine Figur, mit
herzlicher Ausstrahlung, sehr gepflegt
und unkompliziert. Ich bin ein Mensch,
der sich ehrlich gesagt zu zweit wohl-
er fühlt als alleine. So gerne möchte
ich noch mal einen Partner finden, mit
dem ich alles Schöne im Leben teilen
kann, der gerne lacht, gerne lebt - wie
schön wäre es, wieder zu zweit eine
Reise zu machen, gemeinsam etwas
zu planen, Nähe und Liebe spüren.
Auch ein älteres Herz kann sich noch
mal verlieben - finden Sie nicht auch?
Ich freue mich auf unser erstes Kenen-
lernen! Lassen Sie mich nicht warten,
rufen Sie an über: (5522/J168716)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Günther, 59 J., Betriebswirt, 1,86 m,
ein charmanter, humorvoller, intelligenter
Witwer mit ganz viel Herz und Verstand,
naturverbunden, reisebegeistert, er fährt zur
Jagd. Das Leben ist schön - aber nach
einem Schicksalsschlag alleine zu leben
ist nicht so schön! Ich suche eine ehrliche,
dauerhafte Liebe, bin sportlich (wandern,
Ski, Fitness), gehe ins Theater, Kino, mag
Reisen, Konzerte, mag gute Gespräche
und Zweisamkeit - und suche DICH für ein
wunderschönes, fröhliches Leben zu zweit.
Melde dich über: (5522/J168703)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Hartmut, 62 J., junger Witwer, sym-
pathisch, treu, ein richtiger Teddybär zum
Anlehnen, er reist gerne, geht ins Kino,
ist handwerklich geschickt, liebt Musik,
schöne Spaziergänge im Sonnenschein,
ein Mensch, der trotz eines Schicksals-
schlages das Träumen von Liebe nicht
aufgegeben hat. Lust auf ein Kennenlernen
- und vielleicht auch auf ein gemeinsames
Leben mit ganz vielen glücklichen Jahren?
Melde dich über: (5522/J168799)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andreas, 64 J., Geschäftsführer i.R.,
ein sehr netter und sympathischer Witwer,
offen und aufgeschlossen, mit dem Herz an
rechten Fleck, ein angenehmer Gesprächs-
partner, er tanzt gerne, mag Musicals, reist
gerne ans Meer, ist ein richtiger Harmonie-
und Familiemensch. Lust auf ein Leben
zu zweit? Ich möchte mein Leben teilen,
die Dinge gemeinsam erleben, ganz viel
lachen, reden, aufmerksam und feinfühlig
meiner Partnerin gegenüber sein, ganz viel
Herzklopfen spüren. Melden Sie sich über:
(5522/J167626)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Wolfgang, 66 J., Diplom-Ingenieur,
humorvoll, einfach nur liebenswert, 1,89
m. Es ist wohl mehr als unwahrscheinlich,
dass ganz plötzlich eine nette Dame bei
mir vor der Tür steht - deshalb suche ich
Sie mutig über diesen Wege. Zu mir: Ich
reise sehr gerne, treibe Sport (Radfahren,
wandern, joggen), kann etwas kochen,
tanze gerne - und suche eine Partnerin für
ein harmonisches Leben, für gemeinsame
Stunden mit viel Lachen! Melden Sie sich
über: (5522/J167829)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christoph, 69 J., Witwer mit Herz,
lieb, ein richtiger Guttmensch, er liebt Musik,
kocht gerne, unternimmt schöne Reisen,
spielt Tischtennis, ist handwerklich begabt,
eig. Pkw. Schluß mit dem Alleinssein! Ich
wünsche mir eine Partnerin, die die näch-
sten 30 Jahre mit mir erleben möchte, die
eine innige Partnerschaft sucht, wo von Her-
zen gelacht, geredet, unternommen wird, in
der es ganz viel Liebe, Glück + Harmonie
gibt. Rufen Sie an über: (5522/J168867)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

**Sebastian, 71 J., Akademiker
i.R.**, gut aussehend, optimistisch, offen +
aufgeschlossen, an politischen Themen
interessiert, er reist gerne, mag Literatur, ist
musikalisch. Der Mathematiker sagt: Eins
und eins - das ist zwei - und ich wäre gerne
wieder zu zweit! Ich bin ein Mensch, der
versucht, in allem etwas positives zu se-
hen, suche eine Partnerin, die gerne etwas
unternimmt, fröhliche Gespräche mag, die
sich ein dauerhaftes Glück wünscht. Es ist
nicht schön, wenn der Mensch alleine ist -
zu zweit ist doch alles leichter, oder? Rufen
Sie an über: (5522/J168802)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Dieter, 73 J., Techniker i.R., humor-
voll, bodenständig, liebevoll, ehrlich und
treu, er interessiert sich für das aktuelle
Zeitgeschehen, ist sportlich (Tennis).
Älteres, aber intaktes Herz möchte sich
noch mal verlieben! Ich würde mich freu-
en, eine Chance auf ein neues Glück zu
zweit zu bekommen. Herz an Herz zu
spielen, noch mal eine harmonische Part-
nerschaft genießen zu dürfen - sollen wir
den Sommer gemeinsam erleben? Ru-
fen Sie an über: (5522/J168995)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Georg, 77 J., Handwerker i.R., ein
wirklich netter Mann mit dem Lachen
eines Lausbuben, 1,87 m, er möchte die
Weichen seines Lebens neu stellen. Das
Leben ist wie eine Zugfahrt mit vielen Sta-
tionen... lassen Sie uns zusammen reisen
mit Fröhlichkeit im Gepäck und vielen
glücklichen, gemeinsamen Erlebnissen!
Ich bin zuverlässig, mag Spaziergänge,
suche eine nette Partnerin für ein harmo-
nisches, angeregtes Miteinander - **auf
Wunsch auch bei gefren. wohnen.**
Rufen Sie an über: (5522/J165735)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Norbert, 80 J., selbst. Kaufmann i.R.,
netter Witwer, 1,85 m, feinfühlig, sportlich (Ten-
nis), absolut zuverlässig, eig. Pkw. Es ist Früh-
ling, wunderschöne bunte Blumen blühen,
die Sonne scheint - wie schön wäre es, mit
einer netten Partnerin spazieren zu gehen,
danach im Cafe zu sitzen, abends irgendwo essen
zu gehen, sich wohlzufühlen, Zuneigung zu spü-
ren, gemeinsame Pläne zu schmieden! Haben
Sie Lust auf ein behutsames Kennenlernen?
Melden Sie sich über: (5522/J167584)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ernst, 82 J., Handwerksmeister i.R.,
gut aussehender, zärtlicher Witwer, 1,89 m,
vital, ausgeglichen, ein Mann, auf den man sich
verlassen kann, eig. Pkw. Einsam zu sein ist
nicht schön! Ich möchte so gerne noch mal eine
Bekannntschaft in allen Ehren zu einer netten
Dame aufbauen, möchte noch hoffentlich viele
Jahre gemeinsam erleben. Ein unbeschwertes
Miteinander, zu zweit kleine Ausflüge mit dem
Auto unternehmen, über die gleichen Dinge
lachen, das Leben spüren - **auch bei ge-
fren. wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/
J169005)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Udo, 84 J., fröhlicher Senior, lebenswür-
diger Witwer, große, stattliche Erscheinung,
top fit, aufmerksam, fürsorglich, handwerk-
lich begabt, sicherer Autofahrer. Muss ich
als Witwer für immer alleine bleiben? Oder
darf ich noch mal auf ein Glück hoffen? Das
wäre einfach wunderbar! Wo ist die Dame,
die mit mir spazieren gehen möchte, jeden
Tag mit viel Herzlichkeit und Liebe zu einem
schönen Tag machen möchte? Darf ich Sie
auf einen Kaffee einladen? Melden Sie sich
über: (5522/J168876)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Wilhelm, 87 J., Diplom-Ingenieur i.R., ni-
veauvoller Witwer, ausgeglichen, charaktervoll,
körperlich und geistig fit, guter Autofahrer. Ist
man ab einem gewissen Alter zu alt, um noch
mal glücklich zu sein, noch einmal leichtes Her-
zklopfen zu spüren? Ich finde nicht! Was halten
Sie davon, wenn wir zusammen Konzerte be-
suchen, Kultur genießen, unsere Freizeit ge-
meinsam gestalten, jeden Tag mit Fröhlichkeit
und Harmonie zu einem wunderschönen Tag
machen - **auch bei gefren. wohnen?** Ich
freue mich auf ein Kennenlernen! Melden Sie
sich über: (5522/J156666)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h
Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Ihre
Anzeigen
auch
online!



Zeitungszusteller
(m/w/d) gesucht!

Ihr flexibler Minijob
am Wochenende (Fr./Sa.)

Jetzt bewerben!

Kölner Zucker vernascht die Rügenwalder Mühle

Köln. Der Kölner Nahrungsmittelkonzern Pfeifer & Langen (Diamant Zucker, funny-frisch) darf den bekannten Lebensmittelhersteller Rügenwalder Mühle übernehmen. Die EU-Kommission teilte in den vergangenen Tagen mit, die Mehrheitsbeteiligung werfe keine wettbewerbsrechtlichen Bedenken auf.

Die Übernahmepläne waren Ende November bekannt geworden. Zur Höhe machte die Kölner Familienholding Pfeifer & Langen damals keine Angaben. Rügenwalder Mühle bleibe aber als Marke und Unternehmen erhalten, ein Abbau von Arbeitsplätzen

sei nicht geplant, so ein Sprecher. Nach Angaben der EU-Kommission geht es bei der Übernahme insbesondere um die Verarbeitung und Konservierung von Fleischersatzprodukten.

Zur Pfeifer & Langen Industrie- und Handels-KG gehören neben dem gleichnamigen Zuckerhersteller Marken wie funny-frisch und Chio Chips, die Krüger Group (Kaba, Schogetten) sowie das Start-up Endori für vegane Lebensmittel.

Das in Köln gegründete Unternehmen zählt sich selbst zu den größten Zuckerherstellern in Europa und hat mehr als 2500 Beschäftigte. Im Jahr 2022 lag der Umsatz nach eigenen Angaben bei rund 1,33 Milliarden Euro.

In der Versuchsanlage auf Gut Fronhof im damaligen Kölner Vorort Ossendorf wur-

de am 31. Oktober 1851 erstmals Zucker aus Rüben gekocht. Emil Pfeifer, der das Gut im Jahre 1840 erworben hatte, und sein Partner August Joest beschäftigten damals fünf Mitarbeiter, die die Rüben von 51 Bauern aus der Umgebung zu Zucker verarbeiteten. Am 19. April 1870 wurde die Firma Pfeifer & Langen durch Emil Pfeifer, seinen Sohn Valentin Pfeifer und Eugen Langen gegründet.

Rügenwalder Mühle war 1834 im pommerschen Rügenwalde (heute Darlowo) gegründet worden und hatte seinen Sitz nach dem Zweiten Weltkrieg nach Niedersachsen verlegt. Das Unternehmen beschäftigt rund 1000 Mitarbeiter. Seit Ende 2014 stellt das Unternehmen neben klassischer Wurst auch vegetarische und vegane Produkte her.

Su säht mer en Kölle

April, April

Am 2. Poschdaach (Ostertag) hatte mer der 1. April. „Am 1. April scheck mer de Jecke wohin mer well.“ Em Johr 1774 hät et ehschte Mol en Zeitung de Lück für der Jeck jehalde en wiesjemaat, dat mer nit nor Eier bungk aanmole kann, na och Höhner en alle Färve züchte kann, wa'mer de Wäng vun de Höhnerstall bungk aanstriche dät, die Höhner däten dann die Färv aannemme. Dat hann verhaftich e paar Lück ussprobeet. En minger Puutezick woodten de Pänz en de Aptheek jescheck, öm für fünnef Penning „Hau mich blau“ ze kaufe.

Schad ess, dat dä Bruch bal ganz ussjestorven ess. Odder sidder noch en der April jeschek woode?

Katharina Petzoldt



Zucker ist das bekannteste Produkt von Pfeifer/Langen.
Foto: weyo - stock.adobe.com

Lesen Sie am Sonntag

Der erste Camping-Trip jetzt im Frühling

Geheimtipps für die Niederlande

Verflixt, verpflanzt!

Was tun, wenn im Garten das „Falsche“ wächst

schnell. schneller.

MEGA OUTLET
Rabatt bis zu 70%
auf Gartenmöbel, Töpfe & BBQs



1. Mai von 9 bis 18 Uhr verkaufsoffen!

LEURS
Gartencenter
STRAELSEWEG 370 VENLO
GARTENCENTERLEURS.DE

DER FRÜHLING RUFT!
MACHEN SIE SICH JETZT STARTKLAR:
MARKISEN & NEUBEZÜGE*
ZU TOP-KONDITIONEN!
*GILT AUCH FÜR NEUBEZUG ALLER FABRIKATE
Infos und Termin unter: **0228 - 46 69 89**
Röhlfeldstr. 27 • 53227 Bonn-Beuel • www.franz-aachen.com

aktuell und regional
Lesen Sie unsere Inhalte auch auf
Rheinische Anzeigenblätter.de

Nach Missgeschick von Karnevals-Jesus in der U-Bahn

Die „heiligen Löcher von Köln“ sind weg



Zwei dieser Löcher hatte die Kreuz-Aktion in der Decke der KVB-Station hinterlassen. Foto: Trzeciak

Die KVB ließ die sieben Jahre alten Löcher vor einigen Wochen verschließen. Die hellen Stellen sind gut zu erkennen. Foto: Brühl

Heiliger Bimbam – was für eine verrückte Geschichte! Ein vor sieben Jahren an Rosenmontag entstandenes Video um einen kuriosen „Kreuz-Unfall“ in der Kölner U-Bahnstation Dom/Hauptbahnhof und die dabei entstandenen „heiligen Löcher von Köln“ beschäftigt sogar den Kölner Rat.

Köln. Rückblick: Was steckt hinter den „heiligen Löcher von Köln“? Es geht um Löcher in der Decke der KVB-Haltestelle am Kölner Hauptbahnhof.

Es war am 27. Februar 2017: Die Jecken strömen zum Rosenmontagszug. Auch am Kölner Hauptbahnhof ist Hochbetrieb. Als ein als Jesus verkleideter Mann mit einem rund drei Meter großen Holzkreuz die Rolltreppe der KVB-Haltestelle im Hauptbahnhof hochfährt, kommt es zu dem Missgeschick.

Der Karnevalist unterschätzt die Größe des Kreuzes und so bohrt sich das Holz in die Decke. Ein Passant filmt die Szene, das Video mit dem Titel „Jesus Take the Escalator“ (übersetzt: „Jesus nimmt die Rolltreppe“) hat Kultstatus auf YouTube erlangt.

16 Millionen Aufrufe, fast 30000 Kommentare. Wie aus dem Video zu erkennen ist, rammt sich das Holzkreuz an zwei Stellen in die Decke. Es rieselt sogar der Putz. Als das Missgeschick passiert, hört man in dem Video Jesus noch verzweifelt rufen: „Oh, Scheiße!“ Dann ertönt lautes Lachen. Hektisch zieht der Mann das verkeilte Kreuz wieder aus der Decke. Dann verschwindet Jesus. Die Situation ist ihm sichtlich unangenehm.

Der Kult-Clip hat Folgen: Sieben Jahre später reiste sogar ein Liebespaar aus Australien nach Köln, um den Ursprungs-ort in der Dom-Stadt zu besuchen.

Aber wie sieht der „Tatort“ sieben Jahre nach dem Fauxpas aus? Das wollte EXPRESS jetzt wissen und hatte die KVB-Haltestelle im Februar noch einmal ganz genau unter die Lupe genommen. Tatsächlich waren die beiden Originallöcher noch

in der Decke sichtbar. Zudem waren weitere Schäden hinzugekommen. Wie die entstanden sind, ist nicht bekannt. Nachdem express.de über die Situation berichtet hatte, reagierte die KVB und ließ die Löcher kürzlich verschließen.

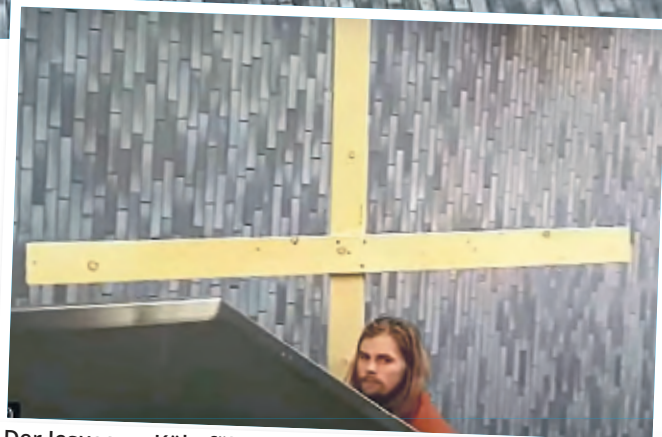
Jetzt aber wird die Geschichte um die „heiligen Löcher von Köln“ noch kurioser, denn die Politik hat sich eingeschaltet. In der letzten Sitzung des Rats hat die Partei „Die Fraktion“ einen ziemlich bizarren Antrag eingereicht.

Unter dem Titel „Jesus Memme wiederherstellen“ werden Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die Verwaltung und die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) zum Handeln aufgefordert.

Michael Hock, Geschäftsführer der „Fraktion“: „Die sogenannten heiligen Löcher von Köln an der KVB-Haltestelle Dom/Hauptbahnhof, am Ende der Rolltreppe, sollen wiederhergestellt werden.“ Und Hock legt noch einen drauf: Eine Gedenkplakette soll am bezeichnenden Ort angebracht werden. Hock sagt: „Eine Wiederherstellung der Löcher und/oder der Hinweis auf dieses Meme (beispielsweise mit einem QR-Code zum Video) durch eine Gedenkplakette am Ort des Geschehens sollte auch vor dem Hintergrund der historischen Bedeutung Kölns als Pilgerstadt unbedingt erfolgen.“ Man bedauere die Schließung der Löcher und weise „auf die kulturelle Bedeutung dieser modernen Jesuserscheinung und ihrer Spuren hin“, erklärt Hock.

Tja – es stellt sich natürlich die Frage, ob der Antrag ernst zu nehmen ist. „Die Fraktion“ ist bekannt für kuriose Anträge im Rat. EXPRESS erinnert nur an den skurrilen Klo-Vorschlag. So forderte die Partei den Aufbau von sogenannten Hock-Toiletten in Köln, um den Mangel an öffentlichen WC-Stationen zu beseitigen. Der Vorschlag wurde abgelehnt.

Und so ist nun auch der Jesus-Antrag abgeschmettert worden. Im Rat gab es für den Vorschlag keine Mehrheit. Aber der Geschichte tut das keinen Abbruch...



Der Jesus von Köln fährt mit dem großen Kreuz die Rolltreppe hoch – in diesem Moment ahnt er noch nichts, aber in der nächsten Sekunde gerät das Kreuz in die Decke.



Da ist es passiert – das Kreuz hängt fest.



Jesus rüttelt und zieht am Holzkreuz.



Erleichterung: Das Kreuz liegt wieder frei.

Fotos: Screenshots Youtube

GARTENLUX®
DAS ORIGINAL IN VENLO

BIS ZU 25%+10% Rabatt
AUF DAS GESAMTE SORTIMENT

GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:
INKLUSIVE MONTAGE
4,06m x 3,00m
€ 3.999,-*

GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:
INKLUSIVE MONTAGE
5,06m x 3,00m
€ 4.499,-*

GLASDACH AUF 2 PFOSTEN:
INKLUSIVE MONTAGE
6,06m x 3,00m
€ 4.999,-*

VERKAUF & BERATUNG: 7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, VENLO • +49(0)211-93670214 • WWW.GARTENLUX.EU

*200kg von 03.04.2024 bis zum 08.04.2024. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: www.gartenlux.eu
Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.
Angaben beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben.